



Rund 700 Studierende starten ins Sommersemester

OB Thilo Rentschler: „Hochschule Aalen hat einen guten Lauf“

14.03.2017 | Der Frühling ließ sein buntes Band durch die Aula der Hochschule Aalen flattern. Zur feierlichen Semestereröffnung hatte Hochschuleseelsorger Bernhard Richter eine besondere Idee: Gemeinsam mit Kreisgärtnermeister Bernhard Lessle pflanzte er beim morgendlichen Gottesdienst Hortensien, Ranunkeln und Primeln in einen großen Blumenkübel und ließ diesen ordentlich von Rektor Prof. Dr. Gerard Schneider begießen. Ein schönes Bild dafür, dass auch an der Hochschule sozusagen neues Leben „eingepflanzt“ wird, um in den kommenden Jahren zu wachsen und gedeihen – starten heute doch rund 700 Studierende mit ihrem Bachelor- oder Masterstudium.

Olivia Haun ist eine der 700 Studierenden. Die junge Frau hat sich für ein Chemiestudium entschieden. „Ich habe mal eine Führung durch die Hochschule gemacht, und das hat mir sehr gefallen“, erzählt die 21-Jährige aus Ellwangen. Dass sie eine gute Entscheidung getroffen hat, bestätigt auch Prof. Dr. Gerhard Schneider bei der Begrüßung der Erstsemester. „Ein Studium an der Hochschule Aalen ist die richtige Wahl!“, sagt der Hochschulrektor und führt gleich mehrere Gründe an: deutschlandweite Spitzenplätze in den Studiengangs-Rankings, zehn Jahre in Folge forschungsstärkste Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land, eine praxisnahe Ausbildung und hervorragende Laborausstattung, das Innovationszentrum als „Start-up-Inkubator“ sowie der stetige Ausbau der Infrastruktur. Im Sommer wird neben der Mensa das neue Gebäude für explorhino, der Werkstatt junger Forscher, eingeweiht. Fast zeitgleich starten die Bauarbeiten für ein neues Forschungsgebäude an der Rombacher Straße. Außerdem findet bald der Architektenwettbewerb für den Waldcampus mit neuem Fakultätsgebäude für die Wirtschaftswissenschaften, Mensa und Kindertagesstätte statt, der zwischen den Campus-Teilen Beethovenstraße und Burren entstehen soll. Diese Entwicklung trage auch zum Ausbau der Studiengangs- und Studienplatzangebote bei. Inzwischen gibt es an der Hochschule Aalen fast 60 Studienangebote, davon allein 25 Masterangebote. Hier richte man natürlich das Angebot auch an den Bedürfnissen der Industrie aus – so wie beispielsweise der Studiengang „Internet der Dinge“ oder der neue Master „Datenmanagement in Produktentwicklung und Produktion“, der jetzt zum Sommersemester gestartet ist.

Prof. Dr. Gerhard Schneider appelliert an die Studierenden, auch ein solides Fundament an Grundlagen zu legen und verweist beispielsweise auf das Grundlagenzentrum, Tutorien oder das Mentoring-Programm „KarMen plus“, das Studentinnen gezielt auf eine Führungsposition vorbereitet. „Die Hochschule Aalen tut viel, um ihre Studierenden zu unterstützen“, betont Schneider und fordert die Erstsemester auf, die vielfältigen Möglichkeiten des Studiums zu nutzen: „Engagieren Sie sich! Schauen Sie über den Tellerrand hinaus! Gehen Sie ins Ausland!“

„Wir haben hier einen guten Lauf“, bestätigt auch Oberbürgermeister Thilo Rentschler,

der Aalen als „äußerst dynamischen Hochschulstandort“ präsentiert und verweist auf die Investitionen in die Infrastruktur der Hochschule Aalen. In Zusammenhang mit dem aktuellen Programm des Studium Generale, das sich mit dem Thema „Migration und Integration“ beschäftigt, appelliert er an die Studierenden, sich aktiv für die Demokratie einzusetzen: „Wenn wir eine weltoffene Gesellschaft und einen Welthandel wollen, brauchen wir mehr denn je einen verstärkten Einsatz für die Gemeinschaft.“ Die Erstsemester lud er zum „Come Together“ am Montag, 20. März, ab 16.30 Uhr ins Rathaus ein. Dort erhalten die neuen Studierenden auch ihr Couponheft mit Gutscheinen und diversen Vergünstigungen.

Anschließend moderierte Heiko Buczinski, Leiter Veranstaltungsmanagement, die Vorstellung verschiedener Hochschuleinrichtungen. Zum Schluss der Erstsemesterbegrüßung, die auch vom Bläserensemble der Hochschule unter Leitung von Reinhard Liebhäußer und dem Theater der Stadt Aalen mitgestaltet wurde, holten Vertreter der einzelnen Studiengänge die Erstsemester ab. Als sich die ersten von ihren Plätzen erheben, steht Fabrizio Minichiello schon längst bei „seiner Gruppe“. „Ich freue mich auf neue Inhalte und Leute“, sagt der junge Mann gut gelaunt und schaut tatendurstig seinem ersten Tag als Chemiestudent entgegen.